

Tradition – Ehrungsmatinee des Bezirks Neckar-Erms im Chorverband Ludwig Uhland im Bindhof Neuhausen

Um das Kulturgut Singen verdient gemacht

METZINGEN-NEUHAUSEN. Nach der Pandemie konnte endlich wieder eine reguläre Ehrungsveranstaltung für jene Sängerinnen und Sänger stattfinden, die dem Chorgesang seit Jahrzehnten die Treue halten. Bei der sehr gut besuchten Matinee des Bezirks Neckar-Erms im Chorverband Ludwig Uhland des Schwäbischen Chorverbands im Bindhof wurden die Jubilare von 2022 und 2023 geehrt.

»Ich bin zuversichtlich, dass es noch in 200 Jahren Chöre geben wird«

An einem solchen Tag durfte natürlich der Chorgesang nicht fehlen. Der Gemischte Chor des Liederkranzes Neuhausen unter Leitung von Matthias Baur erfreute das Publikum mit traditionellen Melodien wie dem gelungenen Einstieg »Hab, Sonne im Herzen«, dem schwungvollen »Alleluja Festiva«, dem variantenreich interpretierten Gospel »Amazing Grace« und mit den »Irishen Segenswünschen«. Aus der Nachbarschaft waren die »metSingers« des Liederkranzes Metzingen 1837 unter dem Dirigat von Gunther Rall angereist. Sie begeisterten mit dem Beatles-Hit »Imagine«, dem modernen christlichen Stück »From a distance«, den »Sweet dreams« von Annie Lennox und den heiteren »Kleinen Lügen«.

»Es tut gut, Sie alle wiederzusehen und Gemeinschaft zu erleben«, sagte die



Geballte Sangeskraft bei der Ehrungsmatinee im Bindhof Neuhausen.

FOTO: BÖHM

Bezirksvorsitzende Nicole Kümmerle. »Sie haben sich um das Kulturgut Singen verdient gemacht, viele neue Ideen entwickelt und sich von der Pandemie nicht unterkriegen lassen.« Jubilarinnen und Jubilare, die 70 Jahre im Chor sangen, hätten 9 100 Stunden allein mit dem Singen verbracht und darüber hinaus auch viele weitere Stunden für ihren Chor gearbeitet. Dies sei nicht hoch genug einzuschätzen. Etwas Besonderes sei aber auch die Jugendehrung für zehn Jahre. »Wir freuen uns sehr über den Nachwuchs.«

»Ich freue mich, dass der Bindhof wieder auflebt«, betonte Ortsvorsteher Günter Hau, »und natürlich darüber, dass der Chor Neuhausen nach einem Presseauftritt viele neue Mitglieder gewinnen konnte.« Der Leitende Kreisverwaltungsleiter Gerd Pflumm betonte die gesellschaftliche Bedeutung des Chorgesangs und dankte auch im Namen des Landrats. »Live ist live«, meinte er. Musik direkt zu erleben, sei durch nichts zu ersetzen trotz

vieler moderner Speichermedien. »Der Chorgesang ist historisch in unserer Kultur verwurzelt«, so auch der Erste Bürgermeister Patrick Hubertz, »es ist gar nicht mehr so selbstverständlich, dass man sich ehrenamtlich dafür einsetzt.« Doch ein

verlässliches Engagement sei vorbildlich für alle und unerlässlich für eine funktionierende Gesellschaft. Der Chorverband verfüge über 7 000 Stimmen, davon 2 000 von Kindern und Jugendlichen. »Ich bin zuversichtlich, dass es noch in 200 Jahren Chöre geben wird.«

Auch die Grünen-Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg, selbst Sängerin, gratulierte. Chöre seien generationsübergreifende Gemeinschaften. »Meinen größten Respekt für alle Chöre, die ihre Leidenschaft aufrecht erhalten haben.« Auch Eberhard Wolf, Präsident des Chorverbands Ludwig Uhland, drückte seine Wertschätzung aus: »Musik macht glücklich und hält Körper und Seele gesund.« Gerade in der Pandemie sei deutlich geworden, dass man Singen und Gemeinschaft mit Gleichgesinnten dringend brauche. (gb)

DIE GEEHRTEN IM CHORVERBAND LUDWIG UHLAND

Teilweise schon 70 Jahre im Chorgesang dabei

70 Jahre: Gertrud Minde, Klara Gorthner, Alfons Wegmann (alle SK Urach 1834), Alfred Schettler, Heinz Gaiser, Peter Zimmermann (alle Harmonie Pliezhausen).
65 Jahre: Brigitte Ensslin, Hilde Schur, Ursula Tscherner (alle SK Urach 1834), Herbert Stoll (Schönrainchöre Neckartenzlingen).
60 Jahre: Karl Schäfer (Lk Neuhausen), Walter Huss

(SB Neckarhausen), Edith Laue (SB Riederich).
50 Jahre: Ulrich Aspacher, Raimund Koschny (beide Lk Walddorf 1834), Horst Weber (SB Neckarhausen), Günter Laue, Beate Bösch (beide SB Riederich).
40 Jahre: Ilse Kling, Gerhard Tödter (beide SK Urach 1834), Ewald Münzinger (Lk Schlaitdorf), Max Weinhardt (Harmonie Pliezhausen), Horst

Kupferschmied (Lk Altenriet).

30 Jahre: Günter Klingele (Lk Neuhausen), Gerhard Piller (SB Neckarhausen), Johann Stötter (Lk Schlaitdorf), Friedrich Walker, Hermann Weinmann (beide Lk Walddorf 1834), Matthias Fleck (Lk Dettlingen).

10 Jahre: Sonja Decker, Leonie Wurster, Emely Wezel (alle Lk Walddorf).